



## E-Government Schweiz Newsletter 06/2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem Ende des laufenden Jahres findet auch das Programm E-Government Schweiz in seiner bisherigen Form seinen Abschluss. Bund, Kantone und Gemeinden werden ihre Zusammenarbeit ab 2016 neu organisieren. Der Bundesrat hat Mitte November die überarbeitete Grundlagendokumente, Strategie und Rahmenvereinbarung genehmigt. Der Entscheid der Konferenz der Kantonsregierungen folgt am 18. Dezember 2015.

Mehr zu den Neuerungen lesen Sie in unsere aktuellen Newsletter.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr!



### Themen des Newsletters:

- Abschluss des Programms E-Government Schweiz 2008 – 2015
- Forum der Themenführer: Bewerben Sie sich um eine Themenführerschaft
- simap.ch jetzt auch als App auf dem iPhone
- eCH-Prozessaustauschplattform: eine Zwischenbilanz
- E-Government-Landkarte Schweiz: einfachere Nutzung, schnellere Recherche
- Neuigkeiten zur E-Rechnung
- Open Government Data: Go-Live von opendata.swiss im Januar 2016
- Verein eCH: Verabschiedete und geplante Standards
- 9'738 Gesuche für neue .swiss-Domainnamen
- Bericht "Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs"
- IKT-Strategie des Bundes 2016 – 2019
- Kanton Zürich: Abnahmetests für eUmzugZH erfolgreich
- Stadt Bern: Neuer Internetauftritt online
- Neuigkeiten aus Winterthur
- Besucherrekord auf ch.ch
- Veranstaltungshinweise



## E-Government Schweiz

### **Abschluss des Programms E-Government Schweiz 2008 – 2015**

An seiner Sitzung vom 11.12.2015 hat der Steuerungsausschuss E-Government Schweiz das gleichnamige Programm, das Bund, Kantone und Gemeinden seit 2008 gemeinsam geführt haben, abgeschlossen. Die Mitglieder haben zudem von der Zusammensetzung von Steuerungs- und Planungsausschuss ab 2016 Kenntnis genommen.

Weiterführende Informationen finden Sie in unserer [Medienmitteilung](#).

### **Abschlusspublikation E-Government Schweiz 2008 - 2015**

Die E-Government-Strategie Schweiz wurde erneuert. Sie sieht ab 2016 die Umsetzung eines Schwerpunktplans vor, der den Katalog priorisierter Vorhaben und den Aktionsplan ersetzt. Zum Abschluss des Programms E-Government Schweiz in der bisherigen Form hat die Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit den federführenden Organisationen eine Publikation erarbeitet. Diese gibt einen Überblick über die erreichten Meilensteine. Die Publikation ist unter [www.egovernment.ch](http://www.egovernment.ch) verfügbar.

### **Forum der Themenführer: Bewerben Sie sich um eine Themenführerschaft**

E-Government Schweiz ist auch ab 2016 bemüht, die E-Government-Entwicklungen ausserhalb des Schwerpunktplans zu dokumentieren. Mit der Ablösung des Katalogs priorisierter Vorhaben erhalten Verwaltungen und Institutionen die Möglichkeit, sich für ein Vorhaben oder einen Bereich als Themenführer zu bewerben. Alle nötigen Informationen hierzu sowie das Bewerbungsformular finden Sie unter [www.egovernmentwiki.ch](http://www.egovernmentwiki.ch).



## Priorisierte Vorhaben

### **A1.05 simap.ch jetzt auch als App auf dem iPhone**

Die Geschäftswelt wird immer mobiler. Diesem Umstand hat auch simap.ch mit der Entwicklung einer App Rechnung getragen. Zurzeit läuft die App auf dem iPhone, wie auch dem iPad. Die App ist seit Anfang Dezember im Apple Store kostenlos verfügbar. Die neue App ermöglicht mit verschiedenen Such- und Filtermöglichkeiten zu recherchieren. Ausserdem können recherchierte Publikationen weitergeleitet werden (per E-Mail, SMS, Social Media usw.). Eingebaut in der App ist eine "Feedback"-Funktion. Benutzer sind aufgefordert, Ihre Meinung zur App abzugeben. Die Rückmeldungen sollen helfen, die App zu verbessern. Die Entwicklung der App für andere Plattformen wird analysiert. [Zur Simap-App](#).

### **B1.13 eCH-Prozessaustauschplattform: eine Zwischenbilanz**

Die eCH-Prozessplattform für die öffentliche Verwaltung der Schweiz ist Mitte 2015 erfolgreich gestartet. Sie hat bereits mehrere Hundert registrierte Benutzerinnen und Benutzer aus der Verwaltung und der Wirtschaft. Rund 200 Prozesse sind hinterlegt, darunter ein umfangreiches Paket der Stadt Luzern. Die Möglichkeit, bei der Optimierung der eigenen Prozesse Erfahrungen mit anderen Gemeinden auszutauschen, wird rege genutzt. Im Januar geht die bezüglich Benutzerfreundlichkeit verbesserte Version 1.1 der Prozessaustauschplattform online. Besuchen Sie die Prozessaustauschplattform unter [www.ech-bpm.ch](http://www.ech-bpm.ch).

### **B1.14 E-Government-Landkarte Schweiz: einfachere Nutzung, schnellere Recherche**

Die Webanwendung E-Government-Landkarte bietet einen Überblick über elektronische Behördenleistungen, die Kantone und Gemeinden umgesetzt haben. Zudem liefert sie Informationen zu den technischen Lösungen und den am Markt tätigen Anbietern. Alle 26 Kantone und rund 400 Gemeinden sind auf der Landkarte registriert. Es finden sich Informationen zu fast 200 Lösungen. Seit der Lancierung im Mai 2014 hat die Geschäftsstelle die

Landkarte analysiert und insbesondere bezüglich Benutzerfreundlichkeit überarbeitet. Die Navigation auf der Webanwendung und die Suche nach den gewünschten Informationen gestalten sich in der neuen Version einfacher und direkter.

Besuchen Sie die Webanwendung unter [www.egovernment-landkarte.ch](http://www.egovernment-landkarte.ch).

## B2.08 E-Rechnung:

- **E-Rechnungs-Obligatorium naht:** Der Bundesrat hat beschlossen, die Lieferanten der Bundesverwaltung zur Einreichung von elektronischen Rechnungen zu verpflichten, sofern der Vertragswert 5'000 Franken übersteigt. [Diese Verpflichtung wird auf den 1. Januar 2016 eingeführt.](#)
- **Vereinheitlichung E-Rechnungs-System:** Die SIX Group und PostFinance spannen zusammen. Die bisher unterschiedlichen Lösungen für E-Rechnungen und Interbank-Lastschriften werden vereinheitlicht. Durch die gemeinsame Lösung solle sich die Situation für Rechnungssteller in der Schweiz vereinfachen. Sie sollen künftig mittels einheitlicher Prozesse alle E-Banking-Kunden bei den Banken und der PostFinance erreichen können. [Weitere Informationen.](#)

## B2.12 Open Government Data: Go-Live von opendata.swiss im Januar 2016

Das Schweizer OGD-Portal opendata.swiss geht per Ende Januar 2016 online. Das Bundesarchiv hat den Launch um einen Monat verschoben, damit das Portal auf der Domain .swiss lanciert werden kann. Das neue Portal ersetzt das bisherige Pilotportal opendata.admin.ch, das Ende 2015 abgeschaltet wird. Auf opendata.swiss können Behörden aus der ganzen Schweiz ihre offenen Daten gemeinsam zur Verfügung stellen. Das Datenangebot wird nach dem Launch fortlaufend erweitert. Das Bundesarchiv wird das Portal betreiben.

Wenden Sie sich an [opendata@bar.admin.ch](mailto:opendata@bar.admin.ch), wenn Sie Daten auf dem opendata.swiss publizieren möchten.



## E-Government-Standards

### Verabschiedete und geplante Standards



Am 24. November hat das diesjährige Treffen der Fachgruppenleiter von eCH stattgefunden. Gemäss aktueller Planung sind für 2016 Arbeiten an über 40 Standards oder Hilfsmitteln geplant, davon an acht neuen Standards. Eine [Übersicht der Planung](#) ist online verfügbar. Der Expertenausschuss von eCH hat an seiner Sitzung vom 25. November insgesamt 9 Standardisierungs-Dokumente

genehmigt. Eine [Übersicht der Dokumente](#) ist online verfügbar. Zudem hat sich der Verein eCH bzw. die Fachgruppe Meldewesen in der Anhörung zur Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung (RTVV) zu Fragen der Praktikabilität und der Standardisierung eingebracht.

Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.ech.ch](http://www.ech.ch).



## E-Government-Neuigkeiten von Bund, Kantonen und Gemeinden

### Bundesamt für Kommunikation:

- **9'738 Gesuche für neue .swiss-Domainnamen:** Die erste Registrierungsphase für neue .swiss-Internetadressen ist am 9. November 2015 zu Ende gegangen. 9'738 Gesuche wurden eingereicht. Die Liste der gültigen Bewerbungen ist ab heute auf der Website [nic.swiss](http://nic.swiss) aufgeschaltet. Die allgemeine Öffnung erfolgt am 11. Januar 2016. Dann können neue Gesuche für .swiss-Domainnamen gestellt werden. Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Medienmitteilung des Bakom](#).

- **"Geschichten aus dem Internet" für mehr Sicherheit im Web:** Das Bakom hat zusammen mit weiteren Partnern von Bund und Kantonen sowie Pro Juventute Schweiz die Publikation "Geschichten aus dem Internet" veröffentlicht. Anhand von 15 Comic-Geschichten über Erlebnisse einer Familie im Internet soll die Bevölkerung für einen vernünftigen, sicherheitsbewussten Umgang mit den Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sensibilisiert werden. [Weitere Informationen](#).

#### **Bundesamt für Justiz: Bericht "Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs"**

Der Bundesrat hat am 4. Dezember 2015 den Bericht "Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs" gutgeheissen. Der vorliegende Bericht zeigt verschiedene Varianten eines gemeinsamen Systems für die elektronische Akteneinsicht in konzeptioneller, technischer und organisatorischer Hinsicht auf. Den Bericht finden Sie auf der [Website des BJ](#).

#### **Informatiksteuerungsorgan des Bundes: IKT-Strategie des Bundes 2016 – 2019**

Der Bundesrat hat an seiner heutigen Sitzung vom 04.12.2015 die IKT-Strategie des Bundes 2016–2019 verabschiedet. Er legt darin für die kommenden vier Jahre seine strategischen Leitlinien und Ziele zum Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) in der Bundesverwaltung fest. Eines der Planungsfelder der Strategie ist die Umsetzung von E-Government in der Bundesverwaltung. Die IKT-Strategie ist auf der [Website des ISB](#) verfügbar.

#### **Kanton Zürich: Abnahmetests für eUmzugZH erfolgreich**

Ende November konnte die Bevölkerung der eUmzugZH Testgemeinden zum ersten Mal elektronisch von A nach B ziehen. Alle Systeme, die kantonale Umzugsplattform ZHservices, die Einwohnerkontrolllösungen sowie die nationale Datenübermittlungsplattform «sedex», haben funktioniert. Damit ist der Grundstein für eine erfolgreiche Einführung des elektronischen Umzugsservices ab Frühjahr 2016 gelegt. Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website des Kantons Zürich](#).

#### **Stadt Bern: Neuer Internetauftritt online**

Die Stadt Bern hat ihren neuen Internetauftritt aufgeschaltet. Die Inhalte sind so gestaltet, dass sie auf Tablets und Smartphones genutzt werden können. Zudem ist die Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen verbessert worden. Bis Sommer 2016 folgen weitere Modernisierungsschritte. Besuchen Sie die neue Website unter [www.bern.ch](http://www.bern.ch).

#### **Stadt Winterthur:**

- **Sportanlagen online reservieren:** Für die Sportanlagensuche und Reservation bietet die Stadt Winterthur seit kurzem eine neue Internet Plattform. Diese wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich und Bremerhaven entwickelt. Nebst einer Suche nach Sportanlagen beinhaltet die neue Lösung auch entsprechende Belegungspläne, eine Abfrage nach freien Terminen und die Möglichkeit einer Reservationsanfrage unter <http://sportanlagen.winterthur.ch/>
- **Betreibungsauskünfte online bestellen:** Ab sofort können bei den drei Betreibungsämtern der Stadt Winterthur [Betreibungsauskünfte online bestellt werden](#).



## **Verschiedene Neuigkeiten**

#### **Besucherrekord auf ch.ch**

Das Schweizer Behördenportal ch.ch verzeichnet im Jahr 2015 einen neuen Rekord: 8,5 Millionen Besucherinnen und Besucher. Das Wahlportal 2015 verzeichnete mehr als eine Million Besucherinnen und Besucher. So hat ch.ch den letztjährigen Besucherrekord von sechs Millionen nochmals übertroffen. Weiterführende Informationen finden Sie auf dem [Blog von ch.ch](#).

## Vergleichende Studie zum elektronischen Wählen und Abstimmen „E-Voting Case Law“

Die vergleichende Studie bietet einen Überblick über länderspezifischen Referenzurteile zu E-Voting-Fragen. Dabei wird auf neue Standards zum E-Voting wie die Empfehlung Rec(2004)11 des Europarates und auf die Rechtsprechung verschiedener Länder Bezug genommen. Das Buch die Bedeutung der Rechtsprechung und ihren Einfluss auf die Gestaltung der weiteren Entwicklung des E-Votings auf.

[Weiterführende Informationen.](#)



## Veranstaltungshinweise

### Swiss eGovernment Forum 2016: «Herausforderungen der digitalen Transformation», 8./9.03.2016

Das Swiss eGovernment Forum 2016 findet am 8. und 9. März in der BERNEXPO statt. Leitthema der Tagung ist: « Herausforderungen der digitalen Transformation ». Der zweite Tag bietet einen speziellen Thementrack für Städte und Gemeinden. An beiden Forumstagen finden vormittags Plenumsveranstaltungen statt. Am Nachmittag bieten Solution-Präsentationen eine vertiefte Behandlung des Leitthemas.

Weitere Informationen zum Kongress finden Sie unter [www.infosocietydays.ch/eGovernment](http://www.infosocietydays.ch/eGovernment).



### Geschäftsstelle E-Government Schweiz

Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB, Schwarztorstrasse 59, CH-3003 Bern

[info@egovernment.ch](mailto:info@egovernment.ch), [www.egovernment.ch](http://www.egovernment.ch), Tel. +41 31 324 79 21, Fax. +41 31 322 45 66

© Copyright E-Government Schweiz

